

Sechs auf einen Streich

01.02.2022

Landrat Freudenberger ernennt vier Rektorinnen und zwei Rektoren von Grund- oder Mittelschulen

Die Zahl sechs verheißt in der Schule eigentlich nichts Gutes. Vor allem, wenn sie im Zeugnis steht. Nun soll die Sechs aber Glück und Erfolg in den Schulalltag bringen. Das wünschen Landrat Thorsten Freudenberger sowie Dr. Ansgar Batzner, Elisabeth Holand und Silvia Wawra vom Staatlichen Schulamt Neu-Ulm den sechs neu ernannten Rektorinnen und Rektoren von Grund- oder Mittelschulen im Landkreis. In seiner Eigenschaft als rechtlicher Leiter des Schulamts überreichte Landrat Freudenberger den vier Lehrern und zwei Lehrerinnen jeweils ihre Ernennungsurkunde.

Stephanie Ammann unterrichtete früher zusammengenommen acht Jahre als Lehrerin an der Grundschule Roggenburg. Seit August 2021 ist sie von ihrem zweijährigen Intermezzo als Konrektorin an der Grundschule Neu-Ulm/Ludwigsfeld zurück. Sie war die Wunschkandidatin der Roggenburger Schulfamilie für die Schulleiterstelle. „Manchmal gehen Wünsche in Erfüllung“, freut sich Schulamtsdirektorin Elisabeth Holand mit den Kindern und Eltern.

Maria Hörmann ist schulisch im Landkreis Dillingen groß geworden. Als ihre Kinder ins Erwachsenenalter kamen, stellte sie sich einer neuen Herausforderung im Landkreis Neu-Ulm. 2017 heuerte Maria Hörmann als Lehrerin an der Grundschule Wullenstetten an. Besondere Verdienste erwarb sie sich dort, indem sie eine Theaterklasse aufbaute. Außerdem engagierte sie sich in einem Arbeitskreis am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildung (ISB) München, der sich mit Demokratiebildung befasste. Nun ist Maria Hörmann Rektorin an der Grundschule Gerlenhofen.

Thomas Brenner war von 2009 an bereits an zwei anderen Grundschulen Rektor. Seit August 2018 ist er Rektor der Mark-Twain-Grundschule Neu-Ulm. Dort hat er „unendlich viel Aufbauarbeit“ geleistet, lobt Schulamtsdirektorin Silvia Wawra. Als Brenner an der neuen Schule anfang, war sie noch eine Baustelle. Heute ist die Schulfamilie zahlenmäßig gewachsen, und es gibt das Angebot des gebundenen Ganztagsunterrichts sowie ein neues Schulprofil. Deshalb wird Thomas Brenner nun als Rektor nochmals befördert.

Udo Miller ist ein Burlafinger „Urgestein“. An der Grundschule Burlafingen absolvierte er bereits seinen Vorbereitungsdienst (1994 bis 1996). Dort gefiel es ihm so gut, dass er bis heute geblieben ist. Seit Beginn des laufenden Schuljahres ist Udo Miller Rektor der Schule, zu der er eine besondere Bindung hat.

Vom Referendar zum Rektor an der gleichen Schule – so kann man auch die Lehreraufbahn von **Nils Böttcher** auf einen Nenner bringen. Die Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen ist seit bald 24 Jahren die pädagogische Heimat des begeisterten Musikers und Rappers, wie Schulamtsdirektor Dr. Ansgar Batzner weiß. Nils Böttcher ist maßgeblich mitverantwortlich für das Schulprojekt TAFF („Talente finden und fördern“), im Zuge dessen in den letzten Jahren mehrere Musicals aufgeführt wurden.

„Korrekt, wohltuend ruhig und unaufgeregt“, so charakterisiert Silvia Wawra den neuen Rektor der Mittelschule Pfuhl. Es ist der bisherige Konrektor **Bernhard Seitz**. Mit Bravour bestand er im wahren Wortsinn seine „Feuertaufe“: Vor Weihnachten wurde nämlich in der Schultoilette ein Brand gelegt. Bernhard Seitz reagierte richtig, so dass nichts und niemand Schaden nahm.



Bei der Ernennung von Rektorinnen und Rektoren im Landratsamt Neu-Ulm. Erste Reihe (von links): Nils Böttcher und Maria Hörmann. Zweite Reihe (von links): Bernhard Seitz, Stephanie Ammann und Udo Miller. Dritte Reihe (von links): Thomas Brenner und Silvia Wawra. Vierte Reihe (von links): Elisabeth Holand, Dr. Ansgar Batzner und Landrat Thorsten Freudenberger.
Foto: Jürgen Bigelmayr / Landratsamt Neu-Ulm